



Auch ein schöner Rücken kann entzücken: Die einstige «SBB-Dame» vor der Remise Hochdorf wird von Eisenbahnfans regelrecht umgarnt.

### Vielfältiges Programm in der Remise

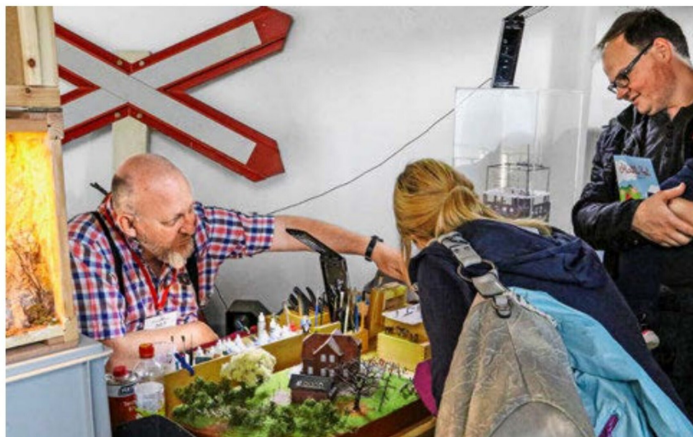
Wer sich der Eisenbahn im kleinen Massstab zugeneigt fühlt, der hatte die Möglichkeit, in der Remise in Hochdorf eine sehr abwechslungsreiche Modelleisenbahnausstellung zu erleben. Auch wenn der Modelleisenbahnanlass im Seetal in der Grösse nicht im Geringsten mit den grossen Mes-

sen in Europa mithalten kann, war die gebotene Ausstellung alles andere als langweilig. Nach dem Motto «Modell trifft Original» öffnete sich beim Betreten der Remise eine breite Welt im Bereich der Modelleisenbahn. Es ist nicht nur so, dass die Massstäbe verschieden gehalten waren, sondern auch die akribisch umgesetzten

Modellthemen umfassten eine vielfältige Breite. Analog dem Remisenboden, welcher über zwei Gleise verfügt, haben die Ausstellungsgestalter zwei Gänge gebildet, wo die Besucher die Modellanlagen beidseitig in Ruhe begutachten konnten. Dabei wechselten sich an den Ständen Aussteller und Händler ab. Die leer stehende Fläche wurde bewusst mit Festtischen und -bänken ausgestattet, was sich besonders am Samstag während des Regens lohnte.

Als erste Anlage wurde dem Betrachter die kleine, aber feine Feldbahnanlage mit dem Titel «Ma cave», zu Deutsch «mein Keller», von Claude Fandel präsentiert. Die im Massstab 1:35 gehaltene Anlage lässt den Betrachter sogleich in einen französischen Rebhang mit Feldbahn tauchen, wo die Arbeit, die Pausen und das Vergnügen – in Form vom Trinken des Weins – etwa im Gleichgewicht gehalten werden. Als Clou lässt sich die Anlage auf einer Drehscheibe drehen, wonach der Blick in die «Greiflücke» für entgleiste Fahrzeuge schweifen kann. Das Besondere daran ist, dass diese vollends als Weinkeller durchgestaltet ist.

Kein Unbekannter für LOKI-Leser ist der Schweizer Modellbauer Marcel Ackle. Er präsentierte in der Remise Hochdorf seine beiden bekannten Dioramen, welche er be-



Die Modellbauer gaben dem Publikum gerne ihre Ratschläge zum Modellbau mit auf den Weg.